



KBV *Qualitätszirkel Aktuell*

Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
Ausgabe 12, Dezember 2011

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Nach den Vorstandswahlen im Frühjahr bestimmte in den zurückliegenden Monaten das Gesetzgebungsverfahren zum GKV-Versorgungsstrukturgesetz die Arbeit der KBV. Das Gesetz wird zum 1. Januar 2012 in Kraft treten. Die KBV konnte die Interessen der Ärzteschaft in wesentlichen Punkten wirksam vertreten. Mit dem Gesetz verlässt die Politik nach vielen Jahren endlich den Weg der Kostendämpfung im Gesundheitswesen. Die Kassenärztlichen Vereinigungen erhalten einen größeren Spielraum, die vertragsärztliche und vertragspsychotherapeutische Vergütung regional zu verhandeln. Die Bedarfsplanung wird flexibilisiert, und das von der KBV und der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände vorgeschlagene Arzneimittelkonzept wird in einem Modellprojekt erprobt.

Die KBV tritt auch weiterhin dafür ein, Gutes im Gesundheitswesen zu bewahren und weiterzuentwickeln: Wettbewerb im Gesundheitswesen ja, aber keine Privatisierung der Versorgung; Flexibilisierung der Berufsausübung ja, aber kein Verzicht auf die Freiberuflichkeit; mehr Eigenverantwortung der Versicherten ja, aber ohne Aufgabe des Solidarprinzips.

Ärzterschaft und Selbstverwaltung werden sich diesen Herausforderungen im kommenden Jahr gemeinsam stellen. Dazu wünsche ich Ihnen Gesundheit, Kraft und Freude an Ihrer Arbeit. Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das Jahr 2012.

Dr. Andreas Köhler
Vorstandsvorsitzender der KBV

Terminkalender

- | | |
|----------------|---|
| 20./21.01.2012 | 8. Ausbildungsstaffel zum Qualitätszirkel-Tutor |
| 02./03.03.2012 | Berlin, 10 Uhr |
| 20./21.04.2012 | |
| 09.05.2012 | Supervision für QZ-Tutoren
Berlin, 13 Uhr |
| 09./10.11.2012 | 8. Nationales Tutorentreffen,
Berlin, 13 Uhr |

Nationales QZ-Tutorentreffen 2011 mit großer Beteiligung

Am 10. und 11. November 2011 fand in Berlin bereits zum siebten Mal das Nationale QZ-Tutorentreffen statt. Fast 70 Ärzte, Psychotherapeuten und KV-Mitarbeiter erweiterten ihr Wissen und diskutierten mit den Referenten.

Extra aus dem österreichischen Hörgas-Enzenberg reiste Dr. Peter Mrak, Oberarzt in der Akutgeriatrie am dortigen Krankenhaus, an. Der ausgebildete QZ-Tutor wollte sich ein Bild über die vertragsärztliche Qualitätszirkelwelt machen und berichtete über seine Erfahrungen in der QZ-Arbeit, insbesondere im Bereich der Geriatrie und Gerontologie.



Frau Dr. Oda Rink, Fachärztin für Chirurgie und Leiterin des IQ^M - Fachausschusses Peer-Review, referierte über Möglichkeiten und Ergebnisse der Qualitätsförderung durch den Einsatz des Peer-Review-Verfahrens.

Der Initiative (IQ^M steht für „Initiative Qualitätsmedizin“) gehören zahlreiche freigemeinnützige, öffentliche, private und universitäre Kliniken im deutschsprachigen Raum an, deren gemeinsames Ziel es ist, Behandlungsprozesse auszuwerten und zu optimieren, eine offene Fehlerkultur zu fördern sowie Diagnostik und Therapie durch den Erfahrungsaustausch zu verbessern.

Dr. Oda Rink berichtete über Erfahrungen mit Peer-Review

Der zweite Veranstaltungstag stand ganz im Zeichen der Tutoren-Fortbildung zu verschiedenen QZ-Dramaturgien. Das Programm umfasste Workshops zu den Themen „Möglichkeiten der Intervention bei häuslicher Gewalt“, „Differentialdiagnostik“, „Patientensicherheit“ und „Selbstbewertung und Vorbereitung einer Zertifizierung nach QEP[®]“.

Darüber hinaus gab es eine Einführung in die Internetrecherche zu Evidenzquellen und Leitlinien, verbunden mit einem praktischem Training am PC, sowie eine Auffrischung für Moderatoren und Tutoren, um Stolperstellen in der QZ-Moderation zu vermeiden.

Die Präsentationen des Tutorentreffens können auf der Qualitätszirkel-Website der KBV unter <http://www.kbv.de/veranstaltungen/40335.html> abgerufen werden.

Erste Ergebnisse der Evaluation zur QZ-Arbeit: Moderatoren sind mit Tutoren zufrieden!

Eine Befragung von ca. 100 angehenden QZ-Moderatoren zeigt es Schwarz auf Weiß: die Tutoren leisten eine wertvolle Arbeit in der Moderatorenaus- und -fortbildung!

Gerade Haus- und Fachärzte haben die Ausbildung durch Tutoren sehr positiv bewertet und vorwiegend die Note 1-2 vergeben. Besonders die Praxisrelevanz der Ausbildung wurde geschätzt. Nach der künftigen Nutzung der Qualitätszirkel-Dramaturgien befragt, waren für Hausärzte die Themen Patientensicherheit und Intervention bei häuslicher Gewalt von besonderem Interesse, Fachärzte favorisierten dagegen die Dramaturgien Pharmakotherapie und Experteninterview. Psychotherapeuten bewerteten die Ausbildung grundsätzlich etwas kritischer mit Note 2-3.

Bezogen auf die eigenen Erfahrungen als Teilnehmer eines Qualitätszirkels waren 74% der Befragten sehr zufrieden bzw. zufrieden. Zudem zeigte sich, dass mit zunehmendem „Alter“ des QZ auch der Anteil der CME-zertifizierten Zirkel steigt. Sind bei jungen Zirkeln (< 1 Jahr) nicht einmal 6% CME-zertifiziert, steigt dieser Anteil bei Zirkeln, die länger als fünf Jahre bestehen, auf 39%. Interessant war auch die Rückmeldung, dass etablierte Zirkel (> 1 Jahr) zum überwiegenden Teil mit konkreten Praxisdaten oder Daten aus Rückmeldesystemen arbeiten.

Wir werden Sie in einer der nächsten QZ-Newsletter umfassend über die detaillierten Ergebnisse informieren.

KVon: Podcasts zu aktuellen Themen

Inzwischen sind sie fester Bestandteil der KBV-Website: sog. KBV-Podcasts - Kurzfilme zu aktuellen Themen des Gesundheitswesens. Unter <http://www.kbv.de/publikationen/24782.html> können z. B. Informationen zur Gesundheitspolitik, zur Niederlassung sowie zum Praxiswissen für Ärzte und Psychotherapeuten angesehen werden.

Auch zu den Themen Fortbildung, Qualitätszirkel-Arbeit, Qualitätsmanagement und Häusliche Gewalt wurden Beiträge erstellt. Sie finden diese auf den folgenden Seiten:

Fortbildung: <http://www.kv-on.de/html/574.php>
 QZ-Arbeit: <http://www.kv-on.de/html/585.php>
 Qualitätsmanagement: <http://www.kv-on.de/html/378.php>
 QEP: <http://www.kv-on.de/html/617.php>
 Häusliche Gewalt: <http://www.kv-on.de/html/605.php>

Die zwei- bis dreiminütigen Sequenzen eignen sich auch für den Einstieg in eine Qualitätszirkel-Sitzung und sind problemlos über den Laptop abspielbar. Wöchentlich kommen neue Kurzfilme hinzu, weitere Beiträge aus dem Bereich der Qualitätszirkel sind geplant.

Aus dem ÄZQ: Fortbildungsdatenbank und Leitlinien-Bibliothek

Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) unterbreitet seit wenigen Monaten ein neues Angebot im Rahmen der Arztbibliothek:

Unter <http://www.arztbibliothek.de/cme-angebote> können Online-Fortbildungen recherchiert werden. Da die Angebote von den Ärztekammern CME-zertifiziert sind, ist der Erwerb von Punkten für das Fortbildungszertifikat möglich.

Die Datenbank enthält Links zu kostenfreien, kostenpflichtigen und abonnementgebundenen Modulen. Sie wird alle drei Monate erweitert, bestehende Module werden auf ihre Aktualität geprüft. Die Kriterien, nach denen das ÄZQ die Fortbildungsangebote ausgewählt hat, sind einsehbar. Zudem haben Nutzer die Möglichkeit, inhaltliche Kommentare zu den Angeboten abzugeben.

Seit Sommer 2011 steht Nutzern des ÄZQ-Internetangebotes zudem unter der Internetadresse <http://www.leitlinien.de/g-i-n> die Leitlinien-Bibliothek des Guidelines International Network zur Verfügung. Als Gründungsmitglied des Guidelines International Network ermöglicht das ÄZQ als zweiter Anbieter weltweit diesen kostenlosen Service. Eine einmalige Registrierung ist jedoch notwendig. Die Datenbank enthält mehr als 7000 Leitlinien-Dokumente.

QZ-Konzept der KBV

An dieser Stelle möchten wir Sie wieder über Qualitätszirkel-Dramaturgien aus dem Handbuch Qualitätszirkel der KBV informieren.

Dramaturgie "Qualitätsindikatoren in QZ und Praxen"

Die Dramaturgie umfasst die Arbeitsziele, den Themenhintergrund, Vorgaben/Hilfen für den Moderator, den Phasenablauf für die Moderation des Themas sowie Moderationsmedien und unterstützende Materialien. Alles steht sowohl in Papier- als auch in Dateiform zur Verfügung. Nachfolgend sind die wichtigsten Aspekte der Vermittlung der Thematik in der so genannten **Kurzversion** dargestellt:

Dramaturgie "Qualitätsindikatoren in QZ und Praxen"

1. Sitzung

Phase I: Einführung in das Thema	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung von QZ-Moderator und QZ-Teilnehmern ▪ Erwartungsabfrage zur Teilnahme am QZ 'Qualitätsindikatoren' ▪ Settingregeln vereinbaren (Verschwiegenheit/Mitwirkung) ▪ Einführungsvortrag und exemplarische Darstellung von QI 	40 Min.
Phase II: QI-Auswahl	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellen von Beispielindikatoren ▪ Klären von Fragen ▪ Auswahl geeigneter QI aus dem AQUIK-Set (z. B. drei der fünf Vorschläge) für den Zirkel 	30 Min.
Phase III: Datenerhebung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Datenerhebung vereinbaren ▪ Erläuterung des Prozedere/der Datenübermittlung ▪ Termine vereinbaren ▪ Blitzlichtfeedback 	20 Min.

Nachfolgende Sitzungen:

Phase I: Datenanalyse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begrüßung, Zusammenfassung der letzten Sitzung, Protokoll ▪ Klären offener Fragen ▪ Präsentation der zurückgemeldeten Daten ▪ Datenanalyse ▪ moderierte Diskussion und Interpretation von QI 	30 Min.
Phase II: Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkenntnisse aus den Daten ▪ Ideensammlung für Verbesserungspotenzial ▪ ggf. Hinzuziehung relevanter Leitlinien ▪ Vorschläge für mögliche Verbesserungsmaßnahmen in den Praxen 	50 Min.
Phase III: Nächste Sitzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festlegen von Zielwert und Kontrollintervall ▪ ggf. Auswahl weiterer Indikatoren bzw. Vereinbarung des Themas der nächsten Sitzung ▪ Abgleich der Erwartungen aus Sitzung 1 und Feedbackrunde 	10 Min.

Kontakt:

KBV, Dezernat Sektorenübergreifende Qualitätsförderung und -darstellung

Tanja Klein-Reick

Tel: 030 / 4005 – 1250

Fax: 030 / 4005 – 27 1250

E-Mail: qz-newsletter@kbv.de

Hier können Sie unsere Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>

Impressum: <http://www.kbv.de/8.html>